

II-2952 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1466 N

A n f r a g e

1985 -06- 2 8

der Abgeordneten Dr. Rieder, Dr. Schranz  
und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Justiz  
betreffend kriminelle Methoden bei der Zeitschriftenkeilerei

Immer wieder wird in Zeitungsartikeln, zuletzt etwa vom Ombudsmann Egon Blaschka in der Kleinen Zeitung am 2.u.6.Juni 1985, über Vorfälle berichtet, in denen Zeitschriftenkeiler und Buchklubhausierer sich bei ihren "Werbeaktionen" krimineller Methoden, z.B. der Fälschung von Beitrittserklärungen, bedienen. Diesen Berichten zufolge werden dabei strafgerichtlich zu ahnende Handlungen begangen, deren Opfer meist ganz junge oder ältere Menschen und in der Regel sozial Schwächere sind. Solche kriminelle Methoden mit Nachdruck zu bekämpfen, ist nicht nur zum Schutz der Bevölkerung notwendig, sondern liegt auch im Interesse des guten Rufes der Zeitschriftenverlage und der Bücherklubs. In diesem Sinne stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviele Strafverfahren wurden von den Justizbehörden wegen strafbarer Handlungen der oben geschilderten Art geführt und in wievielen Fällen haben sie zu einer Verurteilung geführt ?
2. Welche Maßnahmen wird das Bundesministerium für Justiz im Interesse einer wirksameren Strafverfolgung solcher strafbarer Handlungen treffen ?